

Ratgeber Medikamenten- abhängigkeit

Informationen für Betroffene
und Angehörige

von Karin Elsesser
und Gudrun Sartory

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 7 |
| 1 Medikamentenabhängigkeit - was ist das? | 9 |
| 1.1 Normaler Gebrauch - Missbrauch - Abhängigkeit | 9 |
| 1.1.1 Medikamentenmissbrauch | 10 |
| 1.1.2 Medikamentenabhängigkeit | 11 |
| 1.2 Welche Medikamente können abhängig machen? | 15 |
| 1.2.1 Entspannungs-, Beruhigungs- und Schlafmittel | 17 |
| 1.2.2 Schmerzmittel (Analgetika) und Hustenmittel (Antitussiva) | 21 |
| 1.2.3 Weck- und Aufputschmittel (Psychostimulanzien) | 24 |
| 1.2.4 Andere Medikamente, die missbraucht werden können | 25 |
| 1.2.5 Medikamente und Alkohol | 26 |
| 1.3 Welche Menschen werden medikamentenabhängig? | 27 |
| 1.4 Die Entwicklung einer Medikamentenabhängigkeit | 29 |
| 1.5 Wie wirkt eine Medikamentenabhängigkeit auf andere? | 30 |
| 2 Wie entsteht eine „Medikamentenabhängigkeit“ und warum geht sie nicht von alleine weg? | 32 |
| 2.1 Positive Wirkung der Medikamente auf das Erleben | 32 |
| 2.2 Körperliche Abhängigkeit | 33 |
| 2.3 Was trägt zum Abhängigkeitspotenzial bei? | 33 |
| 3 Was kann man gegen eine „Medikamenten- abhängigkeit“ tun? | 36 |
| 3.1 Die ersten Schritte auf dem Weg aus der Abhängigkeit | 36 |
| 3.1.1 Welche Ansprechpartner gibt es? | 38 |
| 3.2 Was passiert in der Behandlung? | 41 |
| 3.2.1 Die Entzugsphase | 42 |
| 3.2.2 Die Entwöhnungsphase | 46 |
| 3.3 In welchem Rahmen sollte die Behandlung stattfinden? | 47 |

| | | |
|----------|---|-----------|
| 3.4 | Was kann ich selbst zu meiner Behandlung beitragen? | 48 |
| 3.5 | Was kann ich von einer Suchtbehandlung erwarten, und muss ich vielleicht in meinem Leben etwas ändern? | 51 |
| 4 | Fallbeispiel. | 54 |
| | Anhang. | 56 |
| | Literaturempfehlungen | 56 |
| | Wichtige Adressen | 57 |
| | Erklärung der Fachbegriffe. | 58 |
| | Arbeitsblätter. | 61 |